

## Studentafel für die 3. Oberstufe

### Kooperatives und integriertes Modell und Werkschule

Erziehungsratsbeschluss 2020-55 vom 23. September 2020

Die Studentafel tritt auf Schuljahr 2021/22 in Kraft.

Fächer	Anzahl Lektionen pro Woche	
	Pflichtfach	Wahlfach
Deutsch	4	x
Englisch		3 <sup>1</sup>
Französisch	4 <sup>2</sup> (Niv. A)	4 <sup>2</sup> (Niv. B)
Italienisch		x <sup>3</sup>
Mathematik	4	x
Natur und Technik	2	x
Räume, Zeiten, Gesellschaften mit Geografie, Geschichte und Politik	2	x
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	1	x
Lebenskunde mit beruflicher Orientierung und Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	x
Bildnerisches Gestalten		x
Textiles und Technisches Gestalten		x
Musik		x
Bewegung und Sport	3	
Medien und Informatik		x
Projektunterricht	2	
Lernatelier	2	
Themenspezifische Kurse		x
<b>Zwischentotal für SuS mit Franz im Niv. A</b>	25	8 - 10
<b>Zwischentotal für SuS mit Franz im Niv. B</b>	21	12 - 14
<b>Total Lektionen pro Woche</b>	<b>33 - 35</b>	

Grau hinterlegt: Schulen müssen diese Fächer als Wahlfach anbieten

<sup>1</sup> Englisch muss mit 3 Lektionen angeboten werden.

<sup>2</sup> Französisch ist für Schülerinnen und Schüler des Niveau A ein Pflichtfach. Für Schülerinnen und Schüler des Niveau B ist Französisch ein Wahlfach, das angeboten werden muss (4 Lektionen).

<sup>3</sup> Gemeindeübergreifendes Angebot, organisiert durch den Kanton

Konfessioneller Religionsunterricht der Landeskirchen

Religionsunterricht	1
---------------------	---

## Hinweise

### Wöchentliche Unterrichtszeit

Im 9. Schuljahr beträgt die minimale Unterrichtszeit 33 Lektionen, die maximale Unterrichtszeit 35 Lektionen (ohne konfessionellem Religionsunterricht).

### Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (Pflichtlektion 3. Oberstufe/3. Werkschule)

Der Unterricht findet in der ganzen Klasse und in der Regel in einem normalen Schulzimmer statt. Die Wochenlektion ist wenn immer möglich als Doppellektion während eines Semesters oder als Doppellektion alle 2 Wochen durchzuführen. Es findet keine Nahrungszubereitung statt.

### Bedeutung Wahlfächer

Die grau hinterlegten Wahlfächer müssen von der Schule angeboten werden.

- Französisch und Englisch: Diese beiden Wahlfächer müssen schon ab einem Schüler, einer Schülerin durchgeführt werden. Damit ist die Anschlussfähigkeit an weiterführende Schulen gewährleistet.  
Werden in einem Niveau nicht fünf Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang erreicht, ist gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Richtlinien für die Zahl der Schülerinnen und Schüler von Fachabteilungen und von Wahlpflicht- sowie Wahlfächern auf die Führung einer eigenen Niveaugruppe zu verzichten oder die Bildung einer zweiklassigen Niveaugruppe vorzunehmen.
- Mathematik, Natur und Technik, Räume/Zeiten/Gesellschaften und Musik sind durchzuführen, wenn sich mindestens 5 Schülerinnen und Schüler dafür entscheiden (Richtlinien für die Zahl der Schülerinnen und Schüler von Fachabteilungen und von Wahlfächern vom 7. Mai 2008). Die Lektionszahl in diesen Wahlfächern kann von der Schule festgelegt werden.

### Weitere Wahlfächer

Die Schulen können weitere, in der Studentafel erwähnte Wahlfächer anbieten.

Die einzelne Schule stellt das Angebot im Wahlfachangebot im Hinblick auf die individuellen beruflichen Perspektiven der Lernenden und auf dem Hintergrund der organisatorischen Möglichkeiten der Schule zusammen. Die Schule achtet auf ein vielfältiges und ausgewogenes Wahlfachangebot.

### Wahlfächer für die Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler haben über den Pflichtfachbereich hinaus Fächer aus dem Wahlfachbereich gemäss dem Angebot der Schule und bis zur Erreichung der wöchentlichen Unterrichtszeit zu belegen.

### Italienisch

Italienisch kann als Wahlfach besucht werden. Italienisch auf der Oberstufe wird gemeindeübergreifend angeboten und vom Kanton organisiert und finanziert.

### **Projektunterricht und Abschlussarbeit**

Projektunterricht ist ein Zeitgefäss, in dem Projektarbeit und projektartiges Arbeiten erlernt wird und individuelle, projektartig ausgerichtete Arbeiten entstehen. Neben einfachem Grundwissen im Bereich „Projekte selber planen, durchführen und auswerten“, werden überfachliche Kompetenzen wie Selbstorganisation, Arbeitstechnik, Selbständigkeit, Durchhaltewillen geübt und Schlüsselqualifikationen für spätere Lern- und Arbeitssituationen trainiert.

Der Projektunterricht führt in der zweiten Jahreshälfte zu einer Abschlussarbeit. Die Abschlussarbeit ist in der Regel eine Einzelarbeit. Sie soll einen motivierenden, zukunftsorientierten Schlusspunkt unter die Volksschulzeit setzen. Sie soll in geeigneter Form vorgestellt werden (z.B. im Rahmen eines Elternabends, in einer Ausstellung in der Schule).

### **Themenspezifische Kurse**

In den „themenspezifischen Kursen“ können Teilbereiche einzelner Fächer vertieft behandelt werden. Mit einem themenspezifischen Kurs können aber auch neue Inhalte aufgegriffen werden. Vielfach deckt ein solcher Kurs gleichzeitig unterschiedliche Fachbereiche ab (fächerübergreifendes Lernen).

Vielfältige und interessante Kurse, die sich auch an den Interessen der Jugendlichen orientieren, schaffen zusätzlich gute Voraussetzungen für die Motivation der Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr. Themenspezifische Kurse bilden für die Schule und die Lehrpersonen ein ideales Gefäss, ihr kreatives Potential in interessante Lernarrangements umzusetzen.

Leistungsnachweise, die verschiedene Formen umfassen können (z.B. Journale, Dokumentationen in Schrift, Bild, Ton oder Film), sind verpflichtender Bestandteil der themenspezifischen Kurse.

Die bisherigen Bereiche Technisches Zeichnen und Aktualitätskunde können als Themenspezifische oder als Wahlfächer angeboten werden.

### **Lernatelier**

Im Lernatelier arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren persönlichen Zielen, welche anlässlich der Standortbestimmung in der 2. Oberstufe gesetzt wurden und welche sich weiter auch durch den Berufswahlentscheid ergeben. Durch das individuelle Arbeiten können Lücken geschlossen, aber auch Stärken gefördert werden. Im Lernatelier wird vorwiegend in den Fachbereichen Mathematik und Sprachen gearbeitet.

### **Konfessioneller Religionsunterricht**

Der Religionsunterricht wird von den kirchlichen Institutionen angeboten und verantwortet. Die Schulen haben den anerkannten Landeskirchen die erforderliche Zeit in den Stundenplänen einzuräumen.

Altdorf, 23. September 2020

Erziehungsrat des Kantons Uri

Der Präsident: Beat Jörg

Der Sekretär: Dr. Christian Mattli